Rudolf Buck

geboren am 2. August 1901 in Emden

damalige Adresse:	unbekannt
Todesdatum:	12. Februar 1940
Todesort:	Mauthausen

Rudolf Buck wurde als Sohn des Druckereibesitzers Meint Buck und dessen Ehefrau Ida, geb. Behrends, in Emden als zweites von fünf Kindern geboren.
Über seine frühen Jahre wie auch die Schulzeit ist nichts bekannt, ebenso wenig, ob er eine Ausbildung absolvierte oder einen Lehrberuf ergriff. In den einzigen vorliegenden offiziellen Dokumenten wird er als „Seemann“ bzw. „Heizer“ erwähnt.
Rudolf Buck scheint ein Freigeist gewesen zu sein. Er ging auf Wanderschaft, hielt sich eine Zeit in Hamburg auf, blieb jedoch seiner Heimatstadt Emden verbunden.

Mit der Familie war er nur lose verbunden, wegen seines sehr eigenen Lebensstils lehnten die Verwandten ihn offenbar ab.

Als Rudolf im Juni 1938 in das KZ Sachsenhausen als „arbeitsscheu“ verschleppt wurde, schien das die übrige Familie Buck nicht sonderlich berührt zu haben (siehe hierzu auch unter „Zusatzinformationen“ die Familiengeschichte). Am 23.06.1938 wurde er in dem Konzentrationslager unter der Häftlingsnummer 6398 registriert.

Seine Schwester Luise, die inzwischen den Nachnamen Jentsch trug, erhielt am 10.12.1939 ein letztes Lebenszeichen von ihrem Bruder Rudolf. In einem Brief aus dem Konzentrationslager bat er um zehn Reichsmark per Postanweisung zum Weihnachtsfest, die er als einzige Zuwendung anstelle von einem Paket erhalten durfte. Von da an gab es kein Lebenszeichen mehr.

Am 25.01.1940 wurde er in das Konzentrationslager Mauthausen gebracht, wo er kurze Zeit darauf verstarb. Die genauen Todesumstände sind unbekannt. Aber: „Mauthausen war ein Konzentrationslager mit den härtesten Haftbedingungen und der höchsten Todesrate. Häftlinge, die in der Lagerhierarchie ganz unten standen, hatten kaum eine Chance, längere Zeit zu überleben…“ (Quelle: Mauthausen Memorial Gedenkstätte)

Recherche: Hans-Gerd Wendt

Opfergruppe:	Politisch Verfolgte
Quellen:	Unterlagen der Familie Buck; Auskunft „Stiftung Gedenkstätte Sachsenhausen“; Mauthausen Memorial Gedenkstätte
Patenschaft:	Frau Evelyn Weber-Jentsch
Verlegeort:	Am Anker
Verlegetermin:	22.10.2023